

**Presseinformation Nr. 40/2011****Stadt Hessisch Oldendorf entscheidet sich für
gemeinsame Netzgesellschaft mit den
Stadtwerken Hameln**

Hameln, 24. August 2011

Die regionale Nähe und das lokale Engagement zusammen mit den günstigen Tarifen haben bereits ca. 1.000 Kunden und nun auch die Entscheidungsträger im Rat der Stadt Hessisch Oldendorf überzeugt. In der Ratssitzung vom 18. August hat sich die Stadt Hessisch Oldendorf für eine gemeinsame Netzgesellschaft mit den Stadtwerken Hameln für den Betrieb des Stromnetzes entschieden. Die Stadt selbst hält einen Anteil von 51 Prozent, die Stadtwerke sind mit 49 Prozent beteiligt. Bis zum 31. Dezember 2011 ist noch die E.ON Westfalen Weser AG der zuständige Netzbetreiber, ab dem 1. Januar 2012 geht die StromnetzkonzeSSION dann an die neue gemeinsame Netzgesellschaft über. Nach der Übertragung der StromnetzkonzeSSION für die Hamelner Ortsteile durch die Stadt Hameln ebenfalls an die Stadtwerke Hameln ist Hessisch Oldendorf nun die zweite Stadt in der Region, die das Stromnetz in kommunale Hände zurück führt. Die Verhandlungen für den Kauf des Netzes von der E.ON Westfalen Weser werden in Kürze beginnen. Die Entscheidung zur gemeinsamen Netzgesellschaft mit den Stadtwerken Hameln fiel in einem transparenten und diskriminierungsfreien KonzeSSIONsverfahren, begleitet durch das unabhängige Beratungsunternehmen Becker Büttner Held.



Susanne Treptow, Geschäftsführerin der Stadtwerke Hameln, unterstreicht das Engagement des regionalen Energieversorgers: „Wir verfügen über ein motiviertes, kompetentes und leistungsfähiges Mitarbeiterteam, das das gesamte Aufgabenspektrum in der Stromversorgung abdeckt. Mit eigenen Ingenieuren, Meistern, Technikern und Netzmonteuren erfüllen wir die hohen Ansprüche einer sicheren und wirtschaftlichen Netzführung sowie der netzwirtschaftlichen Dienstleistungen.“

Aufgrund der räumlichen Nähe sind viele Herausforderungen im liberalisierten Energiemarkt auf kurzem Weg mit bekannten Gesichtern lösbar. Das Ziel der Stadtwerke Hameln ist es, mit der Netzübernahme weitere Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen, Aufträge an Hessisch Oldendorfer Unternehmen zu generieren und damit höhere Steuereinnahmen zu ermöglichen. Die Bürgerinnen und Bürger Hessisch Oldendorfs können nun von den Vorteilen einer kommunalen Versorgung aus einer Hand profitieren. Für die jetzt hinzugewonnenen neuen Netzkonzessionen (das Stromnetz in den Hamelner Ortsteilen, ebenfalls ab dem 1. Januar 2012, und durch die Netzgesellschaft mit Hessisch Oldendorf) werden perspektivisch 15 bis 20 neue Arbeitsplätze bei den Stadtwerken entstehen.

Hessisch Oldendorfs Bürgermeister Harald Krüger freut sich „ganz besonders, dass ein kommunales Unternehmen aus der Nachbarschaft unser Partner wird. Damit bleibt die Wertschöpfung in der Region. Und



die zu erwartenden Gewinne können wir in die Stadtentwicklung reinvestieren.“

Bereits im Jahr 2008 konnten die Stadtwerke Hameln gemeinsam mit weiteren Partnern den Zuschlag für die Stromkonzession in Springe gewinnen und die neuen Stadtwerke Springe gegründet werden. Auch in Springe zeichnen die Stadtwerke Hameln verantwortlich für den Stromnetzbetrieb und können hieraus ihre Erfahrungen für einen reibungslosen Netzübergang einbringen.

vwtl. Natalie Schäfer
Tel. 05151 / 788-227
E-Mail: schaefer@gws.de